

33472-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Erdgas – Nicht Offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU-weit) zur Vergabe für die bundesweite Belieferung von Erdgas für die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Zentrale Bonn
OJ S 12/2024 17/01/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

E-Mail: verdingung@bundesimmobilien.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Nicht Offenes Verfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU-weit) zur Vergabe für die bundesweite Belieferung von Erdgas für die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Zentrale Bonn

Beschreibung: Lieferun von Erdgas

Kennung des Verfahrens: 279f6641-0d95-4921-8874-76ef555430cf

Interne Kennung: VOEK 106-23

Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 09123000 Erdgas

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

Beliebiger Ort

Zusätzliche Informationen: Die Lieferstellen befinden sich deutschlandweit.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Korruption: s. Ziffer 3 der Anlage B-03 zum Angebotsaufforderungsschreiben (Bieterauskunft, Eignungskriterien)

Betrugsbekämpfung: s. Ziffer 3 der Anlage B-03 zum Angebotsaufforderungsschreiben (Bieterauskunft, Eignungskriterien)

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: s. Ziffer 3 der Anlage B-03 zum Angebotsaufforderungsschreiben (Bieterauskunft, Eignungskriterien)

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: s. Ziffer 3 der Anlage B-03 zum Angebotsaufforderungsschreiben (Bieterauskunft, Eignungskriterien)

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: s. Ziffer 3 der Anlage B-03 zum Angebotsaufforderungsschreiben (Bieterauskunft, Eignungskriterien)

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: s. Ziffer 3 der Anlage B-03 zum Angebotsaufforderungsschreiben (Bieterauskunft, Eignungskriterien)

Konkurs: s. Ziffer 3 der Anlage B-03 zum Angebotsaufforderungsschreiben (Bieterauskunft, Eignungskriterien)

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: s. Ziffer 3 der Anlage B-03 zum Angebotsaufforderungsschreiben (Bieterauskunft, Eignungskriterien)

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: s. Ziffer 3 der Anlage B-03 zum Angebotsaufforderungsschreiben (Bieterauskunft, Eignungskriterien)

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: s. Ziffer 3 der Anlage B-03 zum Angebotsaufforderungsschreiben (Bieterauskunft, Eignungskriterien)

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: s. Ziffer 3 der Anlage B-03 zum Angebotsaufforderungsschreiben (Bieterauskunft, Eignungskriterien)

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: s. Ziffer 3 der Anlage B-03 zum Angebotsaufforderungsschreiben (Bieterauskunft, Eignungskriterien)

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: s. Ziffer 3 der Anlage B-03 zum Angebotsaufforderungsschreiben (Bieterauskunft, Eignungskriterien)

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: s. Ziffer 3 der Anlage B-03 zum Angebotsaufforderungsschreiben (Bieterauskunft, Eignungskriterien)

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: s. Ziffer 3 der Anlage B-03 zum Angebotsaufforderungsschreiben (Bieterauskunft, Eignungskriterien)

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: s. Ziffer 3 der Anlage B-03 zum Angebotsaufforderungsschreiben (Bieterauskunft, Eignungskriterien)

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: s. Ziffer 3 der Anlage B-03 zum Angebotsaufforderungsschreiben (Bieterauskunft, Eignungskriterien)

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: s. Ziffer 3 der Anlage B-03 zum Angebotsaufforderungsschreiben (Bieterauskunft, Eignungskriterien)

Entrichtung von Steuern: s. Ziffer 3 der Anlage B-03 zum Angebotsaufforderungsschreiben (Bieterauskunft, Eignungskriterien)

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: s. Ziffer 3 der Anlage B-03 zum Angebotsaufforderungsschreiben (Bieterauskunft, Eignungskriterien)

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: s. Ziffer 3 der Anlage B-03 zum Angebotsaufforderungsschreiben (Bieterauskunft, Eignungskriterien)

Zahlungsunfähigkeit: s. Ziffer 3 der Anlage B-03 zum Angebotsaufforderungsschreiben (Bieterauskunft, Eignungskriterien)

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Lieferung Erdgas

Beschreibung: Marktgebiet: THE H-Gas - Losgruppe 1 (RLM = Registrierende Leistungsmessung): • 24 Lieferstellen • Prognostizierter Jahresverbrauchswert 2024: 7.399.580 kWh • Prognostizierter Jahresverbrauchswert 2025: 15.743.787 kWh - Losgruppe 2 (SLP = Standard-Last-Profil): • 35 Lieferstellen • Prognostizierter Jahresverbrauchswert 2024: 2.351.317 kWh • Prognostizierter Jahresverbrauchswert 2025: 5.002.802 kWh - Summe Los 1: • 59 Lieferstellen • Prognostizierter Jahresverbrauchswert 2024: 9.750.897 kWh • Prognostizierter Jahresverbrauchswert 2025: 20.746.589 kWh
Interne Kennung: VOEK 106-23 Los 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen
Haupteinstufung (cpv): 09123000 Erdgas

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
Beliebiger Ort
Zusätzliche Informationen: Die Belieferung erfolgt bundesweit.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/05/2024
Enddatum der Laufzeit: 01/01/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#, #Besonders geeignet für:selbst#, #Besonders geeignet für:startup# --- Das am 08.04.2022 veröffentlichte 5. EU-Sanktionspaket im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat unmittelbare Auswirkungen auf die Vergabe öffentlicher Aufträge und Konzessionen – z. T. auch außerhalb der EU-Vergaberichtlinien. Verboten sind demnach seit dem 09.04.2022 sowohl Auftragsvergaben an Unternehmen mit Bezug zu Russland im Sinne der EU-Richtlinie 833/2014 (Russland-Embargoverordnung) als auch eine Beteiligung solcher Unternehmen am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises, soweit auf diese zugezogenen Unternehmen mehr als 10% des Auftragswertes entfallen. Um die Einhaltung dieser Vorgaben prüfen zu können, sind vom Bewerber bei Ziffer II.4. der Anlage B-03 „Teilnehmerauskunft Eignungskriterien“ Erklärungen abzugeben und diese zusammen mit den Teilnahmeantragsunterlagen vor Ablauf der Teilnahmefrist über die e Vergabe Plattform einzureichen. --- Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs haben Sie als Bewerber zum Nachweis Ihrer Fachkunde und Leistungsfähigkeit sowie zum Beleg, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) vorliegen, Eigenerklärungen und etwaige Nachweise vorzulegen. Für die Eigenerklärungen ist grundsätzlich der als Anlage B-03 beigefügte Vordruck „Bewerberauskunft Eignungskriterien“ zu verwenden. Sie können alternativ zur „Bewerberauskunft Eignungskriterien“ nach § 50 Abs. 1 VgV die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) verwenden. Die Vergabestelle fordert die nicht mit der EEE eingereichten Unterlagen gem. § 50 Abs. 2 VgV nach. Liegen bei Ihrem Unternehmen Ausschlussgründe gemäß § 42 Abs. 1 Vergabeverordnung (VgV) i. V. m. §§ 123, 124 GWB

vor, wird es nicht vom Verfahren ausgeschlossen, sofern Sie nachweisen, dass Sie zureichende Maßnahmen der Selbstreinigung gemäß § 125 GWB ergriffen haben. Werden Eignungskriterien als Mindestanforderungen definiert, z. B. eine Eigenerklärung zu mindestens 3 vergleichbaren Referenzen, so führt der fehlende Nachweis zum Ausschluss aus dem Verfahren. Können Sie aus berechtigtem Grund geforderte Urkunden oder Bescheinigungen nicht beibringen, genügt die Vorlage anderer Dokumente, sofern sie ebenso geeignet sind, die Eignung des Bieters und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen zu belegen. Sollten Sie kein inländischer Bewerber sein, genügen gleichwertige Bescheinigungen des Herkunftslandes. Werden solche Bescheinigungen in dem betreffenden Land nicht ausgestellt, können sie durch eine Versicherung an Eides statt ersetzt werden. In Staaten, in denen es keine Versicherung an Eides statt gibt, kann diese durch eine förmliche Erklärung ersetzt werden. Nicht in deutscher Sprache verfassten Dokumenten ist eine beglaubigte Übersetzung ins Deutsche beizufügen. Die Auftraggeberin holt im Rahmen von Stichproben Informationen bei einer Wirtschaftsauskunftei über Bieter ein, deren Teilnahmeantrag in Frage kommt. Sollten Informationen oder sonstige Merkmale vorliegen, die auf eine überdurchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit des Unternehmens hindeuten, wird die Auftraggeberin dem Bieter im Rahmen der Aufklärung Gelegenheit geben, die Angaben auf ihre sachliche Richtigkeit zu überprüfen und ggf. Einwände und Korrekturen darzulegen. Sie haben zum Nachweis, dass Sie die zur ordnungsgemäßen Ausführung des Auftrags von der Auftraggeberin festgelegten Eignungskriterien erfüllen, und zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen den ausgefüllten Vordruck "Bewerberauskunft Eignungskriterien" (Anlage B-03) zusammen mit dem Angebot einzureichen. Der Nachweis der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen kann ganz oder teilweise durch die Teilnahme an Präqualifizierungssystemen erbracht werden. --- Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge Es gelangen nur vollständige und fristgerecht eingegangene Teilnahmeanträge in die Wertung. Die Nachforderung, Vervollständigung oder Korrektur von Unterlagen, Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und Nachweisen richtet sich nach dem § 56 VgV. Hierbei setzt die Auftraggeberin eine angemessene Frist und übt ihr Ermessen unter Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes aus. Einen Anspruch auf Nachforderung haben die Bieter nicht. Teilnahmeanträge, die eines der Ausschlusskriterien des § 57 Abs. 1 VgV erfüllen, werden nicht gewertet. --- Die Vergabe erfolgt im Wege eines Nicht Offenen Verfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb nach der Vergabeverordnung (§ 16 VgV). Das Verfahren gliedert sich in den Teilnahmewettbewerb sowie in die dann anschließende Angebotsphase. Der vorgeschaltete Teilnahmewettbewerb dient zur Überprüfung der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen des Bewerberkreises für das genannte Vorhaben. Er fordert von den Bewerbern sowohl Angaben zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit, als auch Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit ab. Anhand der mit dem Teilnahmeantrag vorgelegten Unterlagen stellt die Auftraggeberin fest, welche Bewerber den Anforderungen entsprechen. Die Zahl der geeigneten Bewerber, die von der Auftraggeberin zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden, wird nicht begrenzt. Die sich anschließende Angebotsphase umfasst die Übermittlung der Energiepreisdifferenz. Das beabsichtigte Verfahren sieht vor, dann innerhalb einer Frist von 5 Arbeitstagen nach Angebotsfrist den Zuschlag zu erteilen und die unterlegenen Bieter über die erfolgte Zuschlagserteilung zu informieren. In diesem Zusammenhang wird, unter Beachtung der aktuell stark schwankenden Marktpreise und der Bindung der Energiepreisdifferenz an die Marktpreise, auf die Informationspflicht nach § 134 Abs. 1 und 2 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), in Anlehnung an § 134 Abs. 3 S. 1 GWB, verzichtet. --- Anfragen zu den Vergabeunterlagen sind unter Verwendung des beigefügten Formblatts „FB Frage-Antwort“ ausschließlich über die e-Vergabe-Plattform (www.evergabe-online.de) einzureichen. Anfragen, die auf anderem Weg

übermittelt werden, können nicht berücksichtigt werden. Die Teilnehmer werden gebeten, Anfragen bis spätestens am 06.12.2023 zu stellen, damit zusätzliche Informationen rechtzeitig vor Ablauf der Teilnahmefrist erteilt werden können. Auskünfte werden den Teilnehmern in anonymisierter Form mitgeteilt. Telefonische Auskünfte werden nicht erteilt. Die Teilnehmer haben sich zudem selbstständig und regelmäßig über Änderungen der Vergabeunterlagen sowie die Beantwortung von Fragen durch die Vergabestelle zu informieren und diese im Rahmen ihrer Bewerbung zu berücksichtigen. Auf der e-Vergabe-Plattform registrierte Teilnehmer werden automatisch informiert. Eine Nichtberücksichtigung von Änderungen kann zum Ausschluss des Teilnahmeantrages führen. --- Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, deren Klärung für die Abgabe eines Teilnahmeantrages wesentlich sind, z. B., weil die Vergabeunterlagen unvollständig bzw. nicht für alle Bewerber gleichermaßen verständlich sind, so hat der Bewerber die Auftraggeberin unverzüglich und vor Ende der Abgabefrist des Teilnahmeantrages in Textform darauf hinzuweisen. --- Ortsbesichtigungen werden nicht angeboten. --- Bei technischen Fragen zur e-Vergabe Plattform wenden Sie sich bitte an e-Vergabe HelpDesk: Telefon: +49 (0) 22899 - 610 - 1234 E-Mail: ticket@bescha.bund.de Geschäftszeiten: Montag bis Donnerstag: 08:00 bis 16:00 Uhr, Freitag: 08:00 bis 14:00 Uhr.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: s. Anlage B-03 zum Aufforderungsschreiben (Bewerberauskunft, Eignungskriterien) - Ziffer 1: Einzelbieter / Bietergemeinschaft - Ziffer 2.1: Allgemeine Angaben zum Unternehmen - Ziffer 2.2: Zusätzliche Angaben, sofern keine Eintragung im Handelsregister vorliegt - Angaben zur InhaberIn/zum Inhaber bzw. zu dem nach Satzung oder Gesetz Vertretungsberechtigten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Einzelbieter/Bietergemeinschaft Ich gebe einen Teilnahmeantrag ab: 0 als Einzelbieter 0 als Mitglied einer Bietergemeinschaft 0 als bevollmächtigter Vertreter einer Bietergemeinschaft bzw. bin 0 als Unterauftragnehmer beteiligt 2. Angaben zum Unternehmen 2.1 Allgemeine Angaben zum Unternehmen Name (vollständige Bezeichnung der Firma) Sitz (Straße Nr., PLZ Ort) Postanschrift bei abweichendem Standort (Straße Nr., PLZ Ort) Rechtsform Umsatzsteuer-ID Gegenstand des Unternehmens gem. öffentlichem Register oder Genehmigungsbehörde Nummer der Eintragung in einem öffentlichen Register oder Geschäftsnummer der Genehmigungsbehörde Registergericht Gesetzliche/r Vertreter/in Ansprechperson Telefon E-Mail-Adresse ggf. zuständige Niederlassung bzw. Standort 2.2 Zusätzliche Angaben, sofern keine Eintragung im Handelsregister vorliegt (z.B. nicht eingetragener Einzelunternehmer, Freiberufler oder unternehmerisch tätige GbR) - Angaben zur InhaberIn/zum Inhaber bzw. zu dem nach Satzung oder Gesetz Vertretungsberechtigten Vorname Name ggf. abweichender Geburtsname Geburtsdatum Geburtsort Staatsangehörigkeit

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: s. Anlage B-03 zum Aufforderungsschreiben (Bewerberauskunft, Eignungskriterien) - Ziffer 3: Eigenerklärung über zwingende und fakulative Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 0 Ich erkläre, dass - keine Person, die meinem Unternehmen gemäß § 123 Abs. 3 GWB zuzurechnen ist, i. S. d. § 123 GWB rechtskräftig verurteilt worden ist und dass gegen das Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 OWiG rechtskräftig festgesetzt worden ist. Insbesondere aufgrund folgender Straftaten: Bildung krimineller Vereinigungen, Terrorismusfinanzierung, Geldwäsche, Betrug, Subventionsbetrug, Bestechlichkeit, Bestechung, Vorteilsgewährung und Menschenhandel. - mein Unternehmen der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie für sämtliche Arbeitnehmer /innen der Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen ist und kein Verstoß gegen die vorstehenden Verpflichtungen durch eine rechtskräftige Gerichtsentscheidung oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde. - mein Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde und ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde. - sich mein Unternehmen nicht in Liquidation befindet. - mein Unternehmen seine Tätigkeit nicht eingestellt hat. - mein Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat (Nr. 1). - mein Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit keine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wurde (Nr. 3). - mein Unternehmen keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen oder Verhaltensweisen aufeinander abgestimmt hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken (Nr. 4). - für mein Unternehmen kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann (Nr. 5). - mein Unternehmen nicht bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war (Nr. 6). - mein Unternehmen bis zum heutigen Datum keine wesentlichen Anforderungen bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat mit der Folge einer vorzeitigen Beendigung, Schadensersatz oder einer vergleichbaren Rechtsfolge (Nr. 7). - mein Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat (Nr. 8). - mein Unternehmen nicht a) versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen (Nr. 9), b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte (Nr. 9), oder c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln (Nr. 9). - keine Verstöße gegen das Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) vorliegen, die nach § 21 AEntG mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro belegt worden sind. - keine Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz (AufenthG) vorliegen, die nach § 98c AufenthG mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als neunzig Tagessätzen oder mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro belegt worden sind. - keine Verstöße gegen das Mindestlohngesetz (MiLoG) vorliegen, die nach § 19 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro belegt worden sind. - keine Verstöße gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG) vorliegen, die nach § 21 SchwarzArbG mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als neunzig Tagessätzen oder mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro belegt worden sind. - keine Verstöße gegen das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) vorliegen, die nach § 22 Abs. 2 S. 1 LkSG mit einer Geldbuße von wenigstens einhundertfünfundsiebzigtausend Euro belegt worden sind? 0 Ich kann vorstehende Erklärung

nicht abgeben. Mein Unternehmen ist gleichwohl aus folgenden Gründen nicht von der Teilnahme an dem Verfahren auszuschließen: 0 Ich bin meinen Verpflichtungen nach § 123 Abs. 4 S. 1 GWB zwischenzeitlich dadurch nachgekommen, dass ich die Zahlung vorgenommen habe oder mich zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen verpflichtet habe (§ 123 Abs. 4 S. 2 GWB). 0 Ich habe folgende Selbstreinigungsmaßnahmen gem. § 125 Abs. 1 GWB ergriffen (ggf. zusätzliches Blatt verwenden): Sollten sich meine Verhältnisse nach Abgabe dieser Erklärung ändern, werde ich dies sofort im laufenden Vergabeverfahren und noch vor Zuschlagserteilung mitteilen.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: s. Anlage B-03 zum Aufforderungsschreiben (Bewerberauskunft, Eignungskriterien) - Ziffer 4: Eigenerklärung zu einem etwaigen Bezug des Bieters zur Russland

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gemäß Verordnung (EU) 2022/576 dürfen ab dem 9. April 2022 keine öffentlichen Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne dieser Vorschrift aufweisen. Dies betrifft nicht nur Bieter und Teilnehmer, sondern auch Unterauftragnehmer, Eignungsverleiher und Lieferanten, die mit mehr als 10% am Auftragswert beteiligt sind. 0 Ich (Bieter / Mitglied einer Bietergemeinschaft/Unterauftragnehmer) erkläre, dass – mein Unternehmen nicht in Russland niedergelassen ist und ich – im Fall der Bewerbung als Einzelkaufmann - nicht die russische Staatsangehörigkeit besitze; – an meinem Unternehmen kein in Russland niedergelassenes Unternehmen und keine natürliche Person mit russischer Staatsangehörigkeit zu mehr als 50% beteiligt ist. – mein Unternehmen nicht im Namen oder auf Anweisung eines in Russland niedergelassenen Unternehmens oder einer natürlichen Person mit russischer Staatsangehörigkeit handelt. – ich für die Ausführung des Auftrags nicht die Kapazitäten eines Unterauftragnehmers, Eignungsverleihers oder Lieferanten in Anspruch nehme, der in Russland niedergelassen ist oder die russische Staatsangehörigkeit besitzt. – ich nicht die Kapazitäten eines Unternehmens in Anspruch nehme, an dem zu mehr als 50% ein in Russland niedergelassenes Unternehmen oder ein russischer Staatsangehöriger beteiligt sind oder das im Namen und auf Anweisung eines in Russland niedergelassenen Unternehmens oder russischen Staatsangehörigen handelt. 0 Ich (Bieter / Mitglied einer Bietergemeinschaft/Unterauftragnehmer) kann vorstehende Erklärung nicht abgeben, sehe jedoch einen Einsatz dennoch aus folgenden Gründen für gerechtfertigt an (ggf. zusätzliches Blatt verwenden):

_____ Sollten sich meine Verhältnisse nach Abgabe dieser Erklärung ändern, werde ich dies sofort im laufenden Vergabeverfahren und noch vor Zuschlagserteilung mitteilen.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: s. Anlage B-03 zum Aufforderungsschreiben (Bewerberauskunft, Eignungskriterien) - Ziffer 5: Eigenerklärung zu § 2 Abs. 1 Nr. 4 WRegG

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Ich (Bewerber / Mitglied einer Bietergemeinschaft) erkläre, dass 0 im Wettbewerbsregister entsprechend § 2 Abs. 1 Nr. 4 WRegG keine rechtskräftigen Bußgeldentscheidungen mit einem Bußgeldwert von wenigstens 175.000€ wegen eines Verstoßes gegen § 24 Absatz 1 LkSG eingetragen sind und demnach die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 22 Abs. 1 LkSG nicht vorliegen. Ich habe zur Kenntnis genommen, dass bei Aufträgen ab einer Höhe von 30.000 Euro der öffentliche

Auftraggeber für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, vor Zuschlagserteilung eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister gemäß § 6 Abs. 1 WRegG einholen muss.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: s. Anlage B-03 zum Aufforderungsschreiben (Bewerberauskunft,

Eignungskriterien) - Ziffer 6. Eigenerklärung zur bestehenden Betriebs- /

Berufshaftpflichtversicherung - Ziffer 7: Angaben zu Umsätzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 6. Eigenerklärung zur bestehenden Betriebs-

/Berufshaftpflichtversicherung Geforderte Deckungssummen (pro Versicherungsjahr mindestens zweifach maximiert): Sachschäden: mindestens 2 Mio. € (pro Schadensfall)

Vermögensschäden: mindestens 2 Mio. € (pro Schadensfall) 0 Ich erkläre, dass die Höhe der geforderten Deckungssummen für die jeweiligen Schadensereignisse derzeit schon erreicht

wird. 0 Sofern die Höhe der Deckungssummen für die jeweiligen Schadensereignisse derzeit nicht ausreicht, werde ich unmittelbar nach Zuschlagserteilung die entsprechende Anpassung

der Versicherungsdeckungssummen der Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung für die Dauer der Verträge vornehmen. 7. Angaben zu Umsätzen Hinweis: Bei Bietergemeinschaften reicht

es aus, wenn die Umsatzangaben für die gesamte Bietergemeinschaft nur einmalig im

Vordruck des bevollmächtigten Mitglieds gemacht werden. Angaben zum Gesamtumsatz des Unternehmens (netto) sowie zum Umsatz (netto) bezüglich der ausgeschriebenen

Leistungsart, jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Jahre. Umsatzart:

Gesamtumsatz (netto) und Umsatz (netto) bezüglich der ausgeschriebenen Leistungsart

Belieferung mit Erdgas

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: s. Anlage B-03 zum Aufforderungsschreiben (Berwerberauskunft,

Eignungskriterien) - Ziffer 8: Eigenerklärung über die Leistungserbringung - Ziffer 9:

Leistungsbezogene Angaben zum Unternehmen - Ziffer 10: Angaben zu Referenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 8. Eigenerklärung über die Leistungserbringung 0 Ich

erkläre, dass mein Unternehmen spätestens bei Leistungsbeginn ausreichend qualifiziertes Personal zur Erfüllung der ausgeschriebenen Leistung beschäftigt. 0 Dem Unternehmen

stehen spätestens bei Leistungsbeginn auch die notwendigen Maschinen, Werkzeuge und Materialien zur Verfügung, um die ausgeschriebene Leistung sachgerecht und unter

Einhaltung notwendiger Sicherheitsbestimmungen auszuführen. 9. Leistungsbezogene

Angaben zum Unternehmen Seit wann ist das Unternehmen in der ausgeschriebenen

Leistungsart tätig? Beschäftigtenzahl des gesamten Unternehmens: Anzahl der Beschäftigten,

bezogen auf die ausgeschriebene Leistungsart: Anzahl der geringfügig Beschäftigten,

bezogen auf die ausgeschriebene Leistungsart: 10. Angaben zu Referenzen Benennung von

mindestens drei vergleichbaren Referenzen von mindestens zwei verschiedenen

Auftraggebern aus dem Zeitraum der letzten drei Jahre. Die sich aus allen geeigneten

Referenzen insgesamt ergebene Summe der Abnahmestellenanzahl und der Liefermenge an

Erdgas in MWh pro Jahr muss mindestens 80% der angebotenen Abnahmestellenanzahl und der Erdgasliefermenge aller angebotenen Lose entsprechen. Hierbei muss mindestens eine

Referenz eine Liefermenge an Erdgas in MWh pro Jahr aufweisen, die mindestens zu 80%

der Liefermenge des angebotenen Loses mit der höchsten Liefermenge in MWh pro Jahr

entspricht. Die ausgeschriebene Abnahmestellenanzahl und Erdgasliefermenge pro Los

ergeben sich aus der Anlage C-03 „Losübersicht“. Hinweise: Bei Bietergemeinschaften reicht

es aus, wenn die Referenzangaben für die gesamte Bietergemeinschaft nur einmalig im

Vordruck des bevollmächtigten Mitglieds gemacht werden. Der Bieter ist verpflichtet, die als

Referenzgeber genannten Ansprechpersonen vor Angebotsabgabe auf die Datenschutzerklärung der Auftraggeberin unter <http://www.bundesimmobilien.de/datenschutz> hinzuweisen. Die Referenzen werden überprüft. Der Bieter hat sicherzustellen, dass die Angaben korrekt sind und eine zuständige Person für die Vertragsabwicklung benannt ist, die die Leistung beurteilen kann. Referenz Nr. 1 Auftragsgegenstand Leistungszeitraum vom DATUM bis DATUM Jährlicher Leistungsumfang (in MWh/a) MWh Anzahl der belieferten Abnahmestellen Zuständige Person für Vertragsabwicklung und Leistungsbeurteilung (Name, Telefon-Nr., E-Mail-Adresse) Referenz Nr. 2 Auftragsgegenstand Leistungszeitraum vom DATUM bis DATUM Jährlicher Leistungsumfang (in MWh/a) MWh Anzahl der belieferten Abnahmestellen Zuständige Person für Vertragsabwicklung und Leistungsbeurteilung (Name, Telefon-Nr., E-Mail-Adresse) Referenz Nr. 3 Auftragsgegenstand Leistungszeitraum vom DATUM bis DATUM Jährlicher Leistungsumfang (in MWh/a) MWh Anzahl der belieferten Abnahmestellen Zuständige Person für Vertragsabwicklung und Leistungsbeurteilung (Name, Telefon-Nr., E-Mail-Adresse)

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: s. Anlage B-03 zum Aufforderungsschreiben (Bewerberauskunft, Eignungskriterien) - Ziffer 11: Angaben bei Bietergemeinschaften - Ziffer 12: Angaben zu Unterauftragnehmerleistungen - Ziffer 13: Eignungsleihe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 11. Angaben bei Bietergemeinschaften Es wird beabsichtigt, als Bietergemeinschaft einen Teinahmeantrag abzugeben: 0 ja* 0 nein. * Wenn ja: Für das Los: /die Lose: Art und Umfang des Leistungsteils des jeweiligen Mitglieds: Mitglied der Bietergemeinschaft Bezeichnung des Loses und des (Teil-)Leistungsbereiches Umfang (z. B. gesamter Bereich, teilweise im Umfang von..) 12. Angaben zu Unterauftragnehmerleistungen Es wird beabsichtigt, Unterauftragnehmer einzusetzen: 0 ja* 0 nein. * Wenn ja: Für das Los: /die Lose: Teilleistungen, für die der Einsatz von Unterauftragnehmern geplant ist: Beschreibung des (Teil-)Leistungsbereiches Umfang (z.B. gesamter Bereich, teilweise im Umfang von..) 13. Eignungsleihe Ich/Wir erkläre/n, dass für die Erbringung meiner/unserer Leistungen eine Eignungsleihe nach § 47 VgV vorgenommen wird: 0 ja* 0 nein. * Wenn ja: Die Eignungsleihe bezieht sich auf folgende Aspekte:

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=544058>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 18/12/2023 09:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: s. Anlage A-02 zum Aufforderungsschreiben (Eignungsnachweise)

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Regelungen der §§ 155 ff. GWB.

Insbesondere ist § 160 Abs. 3 GWB zu beachten: Verstöße gegen das Vergaberecht, die aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen hervorgehen, müssen bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt werden. Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens muss innerhalb einer Frist von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung der Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, eingereicht werden (vgl. § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB).

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Lieferung Erdgas

Beschreibung: Marktgebiet THW L-Gas - SLP: • 7 Lieferstellen • Prognostizierter

Jahresverbrauchswert 2024: 465.044 kWh • Prognostizierter Jahresverbrauchswert 2025: 989.456 kWh

Interne Kennung: VOEK 106-23 Los 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 09123000 Erdgas

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

Beliebiger Ort

Zusätzliche Informationen: Die Belieferung erfolgt bundesweit.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/05/2024

Enddatum der Laufzeit: 01/01/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabe projekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#, #Besonders geeignet für:
selbst#, #Besonders geeignet für:startup# --- Das am 08.04.2022 veröffentlichte 5. EU-
Sanktionspaket im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat
unmittelbare Auswirkungen auf die Vergabe öffentlicher Aufträge und Konzessionen – z. T.
auch außerhalb der EU-Vergaberichtlinien. Verboten sind demnach seit dem 09.04.2022
sowohl Auftragsvergaben an Unternehmen mit Bezug zu Russland im Sinne der EU-Richtlinie
833/2014 (Russland-Embargoverordnung) als auch eine Beteiligung solcher Unternehmen am
Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder im Zusammenhang mit der Erbringung des
Eignungsnachweises, soweit auf diese zugezogenen Unternehmen mehr als 10% des
Auftragswertes entfallen. Um die Einhaltung dieser Vorgaben prüfen zu können, sind vom
Bewerber bei Ziffer II.4. der Anlage B-03 „Teilnehmerauskunft Eignungskriterien“ Erklärungen
abzugeben und diese zusammen mit den Teilnahmeantragsunterlagen vor Ablauf der
Teilnahmefrist über die e Vergabe Plattform einzureichen. --- Im Rahmen des
Teilnahmewettbewerbs haben Sie als Bewerber zum Nachweis Ihrer Fachkunde und
Leistungsfähigkeit sowie zum Beleg, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 des
Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) vorliegen, Eigenerklärungen und
etwaige Nachweise vorzulegen. Für die Eigenerklärungen ist grundsätzlich der als Anlage B-
03 beigefügte Vordruck „Bewerberauskunft Eignungskriterien“ zu verwenden. Sie können
alternativ zur „Bewerberauskunft Eignungskriterien“ nach § 50 Abs. 1 VgV die Einheitliche
Europäische Eigenerklärung (EEE) verwenden. Die Vergabestelle fordert die nicht mit der
EEE eingereichten Unterlagen gem. § 50 Abs. 2 VgV nach. Liegen bei Ihrem Unternehmen
Ausschlussgründe gemäß § 42 Abs. 1 Vergabeverordnung (VgV) i. V. m. §§ 123, 124 GWB
vor, wird es nicht vom Verfahren ausgeschlossen, sofern Sie nachweisen, dass Sie
zureichende Maßnahmen der Selbstreinigung gemäß § 125 GWB ergriffen haben. Werden
Eignungskriterien als Mindestanforderungen definiert, z. B. eine Eigenerklärung zu mindestens
3 vergleichbaren Referenzen, so führt der fehlende Nachweis zum Ausschluss aus dem
Verfahren. Können Sie aus berechtigtem Grund geforderte Urkunden oder Bescheinigungen
nicht beibringen, genügt die Vorlage anderer Dokumente, sofern sie ebenso geeignet sind, die
Eignung des Bieters und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen zu belegen. Sollten Sie
kein inländischer Bewerber sein, genügen gleichwertige Bescheinigungen des Herkunfts-
landes. Werden solche Bescheinigungen in dem betreffenden Land nicht ausgestellt, können
sie durch eine Versicherung an Eides statt ersetzt werden. In Staaten, in denen es keine
Versicherung an Eides statt gibt, kann diese durch eine förmliche Erklärung ersetzt werden.
Nicht in deutscher Sprache verfassten Dokumenten ist eine beglaubigte Übersetzung ins
Deutsche beizufügen. Die Auftraggeberin holt im Rahmen von Stichproben Informationen bei
einer Wirtschaftsauskunftei über Bieter ein, deren Teilnahmeantrag in Frage kommt. Sollten
Informationen oder sonstige Merkmale vorliegen, die auf eine überdurchschnittliche
Ausfallwahrscheinlichkeit des Unternehmens hindeuten, wird die Auftraggeberin dem Bieter im
Rahmen der Aufklärung Gelegenheit geben, die Angaben auf ihre sachliche Richtigkeit zu
überprüfen und ggf. Einwände und Korrekturen darzulegen. Sie haben zum Nachweis, dass
Sie die zur ordnungsgemäßen Ausführung des Auftrags von der Auftraggeberin festgelegten
Eignungskriterien erfüllen, und zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen
den ausgefüllten Vordruck "Bewerberauskunft Eignungskriterien" (Anlage B-03) zu-
sammen mit dem Angebot einzureichen. Der Nachweis der Eignung und des Nichtvorliegens von
Ausschlussgründen kann ganz oder teilweise durch die Teilnahme an
Präqualifizierungssystemen erbracht werden. --- Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge
Es gelangen nur vollständige und fristgerecht eingegangene Teilnahmeanträge in die
Wertung. Die Nachforderung, Vervollständigung oder Korrektur von Unterlagen,

Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und Nachweisen richtet sich nach dem § 56 VgV. Hierbei setzt die Auftraggeberin eine angemessene Frist und übt ihr Ermessen unter Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes aus. Einen Anspruch auf Nachforderung haben die Bieter nicht. Teilnahmeanträge, die eines der Ausschlusskriterien des § 57 Abs. 1 VgV erfüllen, werden nicht gewertet. --- Die Vergabe erfolgt im Wege eines Nicht Offenen Verfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb nach der Vergabeverordnung (§ 16 VgV). Das Verfahren gliedert sich in den Teilnahmewettbewerb sowie in die dann anschließende Angebotsphase. Der vorgeschaltete Teilnahmewettbewerb dient zur Überprüfung der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen des Bewerberkreises für das genannte Vorhaben. Er fordert von den Bewerbern sowohl Angaben zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit, als auch Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit ab. Anhand der mit dem Teilnahmeantrag vorgelegten Unterlagen stellt die Auftraggeberin fest, welche Bewerber den Anforderungen entsprechen. Die Zahl der geeigneten Bewerber, die von der Auftraggeberin zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden, wird nicht begrenzt. Die sich anschließende Angebotsphase umfasst die Übermittlung der Energiepreisdifferenz. Das beabsichtigte Verfahren sieht vor, dann innerhalb einer Frist von 5 Arbeitstagen nach Angebotsfrist den Zuschlag zu erteilen und die unterlegenen Bieter über die erfolgte Zuschlagserteilung zu informieren. In diesem Zusammenhang wird, unter Beachtung der aktuell stark schwankenden Marktpreise und der Bindung der Energiepreisdifferenz an die Marktpreise, auf die Informationspflicht nach § 134 Abs. 1 und 2 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), in Anlehnung an § 134 Abs. 3 S. 1 GWB, verzichtet. --- Anfragen zu den Vergabeunterlagen sind unter Verwendung des beigegefügt Formblatts „FB Frage-Antwort“ ausschließlich über die e-Vergabe-Plattform (www.evergabe-online.de) einzureichen. Anfragen, die auf anderem Weg übermittelt werden, können nicht berücksichtigt werden. Die Teilnehmer werden gebeten, Anfragen bis spätestens am 06.12.2023 zu stellen, damit zusätzliche Informationen rechtzeitig vor Ablauf der Teilnahmefrist erteilt werden können. Auskünfte werden den Teilnehmern in anonymisierter Form mitgeteilt. Telefonische Auskünfte werden nicht erteilt. Die Teilnehmer haben sich zudem selbstständig und regelmäßig über Änderungen der Vergabeunterlagen sowie die Beantwortung von Fragen durch die Vergabestelle zu informieren und diese im Rahmen ihrer Bewerbung zu berücksichtigen. Auf der e-Vergabe-Plattform registrierte Teilnehmer werden automatisch informiert. Eine Nichtberücksichtigung von Änderungen kann zum Ausschluss des Teilnahmeantrages führen. --- Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, deren Klärung für die Abgabe eines Teilnahmeantrages wesentlich sind, z. B., weil die Vergabeunterlagen unvollständig bzw. nicht für alle Bewerber gleichermaßen verständlich sind, so hat der Bewerber die Auftraggeberin unverzüglich und vor Ende der Abgabefrist des Teilnahmeantrages in Textform darauf hinzuweisen. --- Ortsbesichtigungen werden nicht angeboten. --- Bei technischen Fragen zur e Vergabe Plattform wenden Sie sich bitte an e Vergabe HelpDesk: Telefon: +49 (0) 22899 - 610 - 1234 E-Mail: ticket@bescha.bund.de Geschäftszeiten: Montag bis Donnerstag: 08:00 bis 16:00 Uhr, Freitag: 08:00 bis 14:00 Uhr.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: s. Los 1

Beschreibung des Auswahlkriteriums: s. Los 1

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: s. Los 1

Beschreibung des Auswahlkriteriums: s. Los 1

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: s. Los 1

Beschreibung des Auswahlkriteriums: s. Los 1

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=544058>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 18/12/2023 09:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: s. Anlage A-02 zum Aufforderungsschreiben (Eignungsnachweise)

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Regelungen der §§ 155 ff. GWB.

Insbesondere ist § 160 Abs. 3 GWB zu beachten: Verstöße gegen das Vergaberecht, die aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen hervorgehen, müssen bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt werden. der Antrag auf Einleitung eines

Nachprüfungsverfahrens muss innerhalb einer Frist von 15 Kalendertagen nach Eingang der

Mitteilung der Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, eingereicht werden (vgl. § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB).

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Registrierungsnummer: 991-80032-33

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: verdingung@bundesimmobilien.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Bundes

Registrierungsnummer: 0228/94990

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: yk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

00c42fa4-6f26-43f1-ab00-d86f2eb75ab3-04

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a9f6fda5-90dd-4a68-961b-478a48074d25 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16/01/2024 11:07:46 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 33472-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 12/2024
Datum der Veröffentlichung: 17/01/2024